



Seit mehr als 50 Jahren bewährt!

Zunächst ganz kurz zu uns: Wir beheizen nunmehr seit fast 50 Jahren Gebäude nur und ausschließlich mit unserer Heizleistentechnik, von den Gebäudetypen ist uns vom (Bretter-) Häuschen in einer Laubengalerie bis zum veritablen Schloß, vom alten Fachwerkhaus bis zur modernen Industriehalle buchstäblich alles „untergekommen“. Unser Verbreitungsgebiet erstreckt sich dabei natürlich hauptsächlich auf Deutschland, wenn auch die nördlichste Anlage in Oslo, die südlichste in Thessaloniki steht.

Doch nun zur Technik:

Die Beheizung von Gebäuden über Strahlungswärme durch Heizleisten ist eigentlich eine recht simple, aber ungeheuer wirkungsvolle Technik.

Einen der größten Vorteile im Heizleistungssystem sehen wir in dem staub- und zugfreien Raumklima, das wir bieten können. Besonders bei hohen Räumen. Heizleisten stehen hier sicherlich nicht schlechter da, als direkte Wandheizsysteme, allerdings ohne deren konstruktiven Aufwand und vor allem, ohne wie diese vor größeren bodentiefen Fensterfronten kapitulieren zu müssen. Hier haben wir mit unseren Zargen, Strahlplatten und Heizrahmen Lösungen entwickelt, die die „Strahlungslücken“ der bodentiefen Fenster perfekt schließen. Man sitzt auch vor größeren Scheiben so behaglich wie vor einer festen, heizleistenbestückten und damit strahlenden Wand.

Im gerade Gesagten klang schon an, daß für uns neben dem Raumklima die Einfachheit des Systems ein besonderer Wert ist. Das macht sich nicht nur beim Einbau bemerkbar, dessen Problemlosigkeit im Altbau noch mehr als im Neubau ein geldwerter Vorteil ist, sondern auch in der narrensicher einfachen Anlagentechnik. Hier war es unser besonderer Ehrgeiz in den vergangenen vierzig Jahren, alles Überflüssige wegzulassen, denn was nicht da ist, kann weder kaputt gehen noch fehlbedient werden. Das spart Geld und – nicht zuletzt – schlicht Nerven.

Nochmal zurück zum Raumklima: Hier wird in letzter Zeit ein Nebeneffekt immer wichtiger – die Tatsache daß Schimmel in heizleistenbeheizten Räumen kaum eine Chance hat. Bei normalen Heizkörpern besteht immer das Problem, daß deren aufschießende Warmluft Zimmerecken nie erreicht, selbst wenn der Heizkörper – was so gut wie nie der Fall ist - relativ nah im Zimmereck steht: Die Ecken liegen selbst dann im Strömungsschatten der Warmluft.

Bei Heizleisten hingegen sind auch die oberen Zimmerecken nicht kälter als der Rest der Wand, Feuchtigkeit hat auch hier keine Chance zu kondensieren. Der Grund für diese gleichmäßige Erwärmung ohne kalte Ecken liegt nicht im aufsteigenden Warmluftscherer – der ist gar nicht auftriebsstark genug, um bis an die Decke zu kommen – es ist die Gegenstrahlung aller von der Wand angestrahlten festen Körper: Die geben die aufgenommene Energie ihrerseits so lange weiter, so lange sich in ihrer Nähe ein Gegenstand mit geringerer Temperatur befindet. Das Ergebnis ist in kurzer Zeit dann dieses absolut ausgeglichene Raumklima, ohne jeden Zug, aber auch ohne Kältezonen in den Zimmerecken.



Seit mehr als 50 Jahren bewährt!

Und noch einen positiven Nebeneffekt gibt es: das Energiesparpotential. Da Heizleisten die Außenwand durchtrocknen und trocken halten, schöpfen sie deren physikalisch mögliches Dämmpotential voll und ganz aus. Der Energiespareffekt ist nicht unbeträchtlich, wir haben immer wieder Rückmeldungen, die von 30 Prozent Ersparnis nach Umrüstung berichten, wobei man aber ehrlicherweise nicht weiß, wie verlässlich die Zahlen ermittelt wurden. Immerhin haben wir jüngst einen gradtagszahlkorrigierten Vergleich erhalten, der zumindest auf acht Prozent Ersparnis kommt.

Das muß nicht heißen, daß die 30 Prozent frei aus der Luft gegriffen sind – dazu kommt die Zahl zu häufig – es ist aber sicher so, daß die erzielbare Ersparnis um so höher ist, je ungünstiger die Ausgangsvoraussetzungen sind. So wird ein Altbau eine höhere Ersparnis erzielen als ein per se schon hochgedämmter Neubau.

Selbst wenn man ganz pessimistisch an die Sache herangeht, kann man aber eines auf jeden Fall behaupten: Heizleisten schaffen ein deutlich besseres Raumklima, mit einem gewissen Energiespareffekt als Dreingabe.